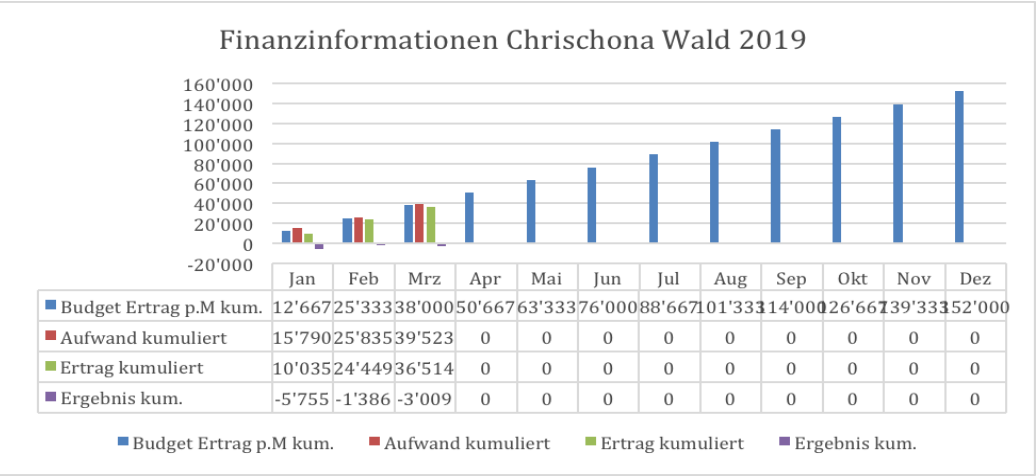


FINANZEN

Finanzübersicht per 31. März 2019



Herzlichen Dank für alles Mittragen!

Erika Hesss

Übrigens möchten wir an dieser Stelle die Idee wiederholen, die an der Gemein-
deversammlung präsentiert wurde: wenn jedes Gemeindeglied 20 Franken pro
Monat mehr gibt, kann der fehlende Betrag ausgeglichen werden.

GOTTES WORT

„Einen anderen Grund kann nie-
mand legen als den, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus.“
1. Korinther 3,11

Beiträge aus der Gemeinde sind erwünscht und können bis zum Redakti-
onsschluss eingereicht werden. Allfällige Kürzungen bleiben vorbehalten.



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
CHRISCHONA GEMEINDE WALD
WALDEGGSTRASSE 8, 8636 WALD ZH
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH
TEL: 055 246 11 38
WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: DANIEL REHFELD (DR)

LAYOUT: MIRJAM REHFELD
DRUCK: ANDREAS DIENER
AUFLAGE: 110 STK.
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 31. MAI 2019

Sprechstunde der Gemeindeleitung
Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Samuel Baumgartner (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer
ordentlichen GL-Sitzung.

GEMEINDELEITUNG:
SAMUEL & CHRISTINE BAUMGARTNER
055 246 11 38, PREDIGER
(SEELSORGE & VERKÜNDIGUNG)
CLAUDIA FRAUTSCHI 076 330 15 49
(GEBETSGRUPPEN & EVANGELISATION)
RICHI AMSLER 055 246 47 06
(LIEGENSCHAFT & HAUSKREISE)
CHRISTINE FUHRIMANN 055 246 64 59
(GOTTESDIENSTE & FINANZEN)
MICHAEL HALLER 055 556 86 56
(JUGENDARBEIT)

AGENDA

Mai & Juni 2019

Fr	3	20:00	Jugendgruppe
So	5	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	6	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	7	19:30	Gemeindegebet
Fr	10	17:00	TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe
Fr	10	20:00	Jugendgruppe
Sa	11	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
So	12	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	13	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	14	09:00	Missionsgebet
Do	16	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	17	20:00	Jugendgruppe
Sa	18	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
Sa	18	18:45	Lobpreisabend
So	19	09:30	Missionsgottesdienst m. Margrith Schenkel (09.00 Gebet)
Mo	20	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	21	09:00	Frauengesprächskreis
Di	21	19:30	Gemeindegebet
Do	23	07:00	Allianzgebet
Do	23	19:30	Gemeindeversammlung
Fr	24	17:00	TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe
Fr	24	20:00	Jugendgruppe
Sa	25	19:00	Spieletreff
So	26	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	27	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	28	09:00	Frauengesprächskreis
Di	28	09:00	Missionsgebet
Fr	31	20:00	Jugendgruppe

Ergänzungen Mai & Juni
7.5. Seniorentag auf St. Chrischona
31.5. - 2.6. Frauenwochenende
14.-16.6. CREA Jugendtreff St. Chrischona

So	2	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	3	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	4	19:30	Gemeindegebet
Fr	7	20:00	Jugendgruppe
So	9	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	10	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	11	09:00	Missionsgebet
So	16	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	17	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	18	09:00	Frauengesprächskreis
Di	18	19:30	Gemeindegebet
Do	20	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	21	20:00	Jugendgruppe
Sa	22	13:30	Jungschar (Treffpunkt Windegg Spielplatz)
Sa	22	19:00	Lobpreisabend
So	23	09:30	Flüchtlingssonntag der Walder Kirchen
Kleingruppenwoche			
Mo	24	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	25	09:00	Missionsgebet
Do	27	07:00	Allianzgebet
Fr	28	20:00	Jugendgruppe
Sa	29	19:00	Spieletreff
So	30	09:30	Missionsgottesdienst mit Fam. Schwab (09:00 Gebet)



Evangelische Freikirche
Chrischona Gemeinde Wald

GEMEINDEBRIEF • AUSGABE: # 87 • MAI/JUNI 2019

EDITORIAL

Gott Raum geben

Jeden Tag sind wir beschäftigt, Informationen aufzunehmen
und zu verarbeiten.

Mit den heutigen Möglichkeiten kann ich mir fast jede Infor-
mation zu jeder Zeit holen. Wir sind „online“ mit der ganzen
Welt und dies ist den ganzen Tag möglich.

Das Innehalten und nichts tun fällt uns zunehmend schwer.
Die Ruhe ertragen wir schlecht. Doch gerade in dieser Ruhe
können wir Gott begegnen.

Auf dieser Stelle möchte ich dir Raum geben, mit Gott be-
wusst Zeit zu verbringen. Lies nicht einfach darüber hinweg,
sondern lass dich auf diesen Raum ein.

*Ich stehe vor der Türe und klopfe an. Wer meine Stimme hört
und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir wer-
den Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir. Off. 3,20*

Gott

R
A
U
M

geben

Herr Jesus, hier bin ich!

Ruhe in seiner Gegenwart und geniesse seine Nähe.

Vielleicht gelingt es dir in Zukunft vermehrt diesen Raum zu
schaffen und mit Gott Zeit zu verbringen.

Christine Fuhrmann

Mai & Juni 2019
doppel:punkt



SCHWERPUNKT: NEUE GEMEINDELEITUNG

Herzlich willkommen, Claudia und Richi!

(dr) Die Gemeindeversammlung hat am 21. März entschieden: Claudia Frautschi und Richi Amsler sollen die Gemeindeleitung verstärken. Sie treten damit die Nachfolge von Christian Sartorius und Peter Grossholz an, die Ende März aus diesem Gremium ausgeschieden sind. Zusammen mit Michael Haller und Christine Fuhrmann bilden Claudia und Peter die Gemeindeleitung. Bis zu ihrem Wegzug im Sommer gehören auch Christine und Säm Baumgartner dazu. Wir wollten von den neuen Gemeindeleitungsmitgliedern wissen, wie ihre Visionen aussehen.

Weshalb hast du dich für die Gemeindeleitung zur Verfügung gestellt?

Claudia Frautschi: Weil man mich gefragt hat☺ und wenn ich daran teilhaben kann, etwas für die Gemeinde zu tun, möchte ich das gern versuchen.

Richi Amsler: Ich habe vor 2.5 Jahren um Weisheit gebetet, wo ich mich, am Bau vom Reich Gottes einbringen könnte: im Töffclub oder in der Chrischona Wald. Ich habe versucht, nicht selber Einfluss zu nehmen, sondern mich leiten zu lassen. Als Peter Grossholz mich fragte, habe ich skeptisch abgewinkt. Als Christian Sartorius nochmals nachfragte, überprüfte ich die Anfrage im Gebet, und stimmte zu. Wenn Gott mich dorthin führt, gehe ich auch mit Freude im Herzen dort hin.

Wie möchtest du dich einbringen?

Claudia: Das wird sich zeigen. Ich möchte für Menschen da sein, die in Not sind und Hilfe brauchen. Aber wie genau meine Aufgabe aussieht, stellt sich noch raus.

Richi: Einbringen möchte ich mich mit all meinem Wissen und Können, mit meinen Taten und mit viel Gottvertrauen.

Dein grösster Wunsch für die Gemeinde?

Claudia: Dass wir als Gemeinde vom Geist Gottes ergriffen werden und uns davon leiten lassen. Wachstum, Leidenschaft für Jesus – und keine Anonymität.

Richi: Mein grösster Wunsch für die Gemeinde ist, nach oben schauen, den Heiligen Geist erfahren, gegenseitige Wertschätzung erleben und einen Teil des Lebensweges gemeinsam zu gehen. Jeder einzelne soll wachsen können und dadurch soll auch die Gemeinde wachsen.



SCHWERPUNKT: FLÜCHTLINGSSONNTAG

In der Gemeinde, fern der Heimat

(dr) Sie leben mitten unter uns, sind ein Teil unserer Gesellschaft, haben aber ihre Wurzeln in einer anderen Kultur – unsere Flüchtlinge. Hunger, Krieg oder widrige Lebensumstände haben sie dazu gezwungen, eine neue Heimat zu suchen. Um auf dieses Schicksal hinzuweisen, führen die Kirchen seit einigen Jahren einen „Flüchtlingssonntag“ durch – dieses Jahr am 16. bzw 23. Juni. Gemeinsam mit den Walder Kirchen beteiligt sich auch unsere Gemeinde an diesem Anlass.

Dass die Gemeinde Jesus weder an Orte noch Kulturen oder Konfessionen gebunden ist, beweisen unsere beiden Flüchtlingsfamilien, die seit einiger Zeit zu unserer Gemeinde gehören. Wir lernen sie an dieser Stelle besser kennen.

Fariborz Raeisi und Homeyra Armanideh mit ihren Kindern Narges, Amir und Donya stammen aus dem Iran.



Wie seid ihr in die Schweiz gekommen?

Vom Iran per Flugzeug in der Türkei. Dort waren wir 50 Tage. Weiter ging es in einem kleinen Boot nach Griechenland (Athen), wo wir 8 Monate waren. Anschliessend ging es über eine Insel nach Mailand und dann per Bus nach Chiasso. Von dort kamen wir zuerst nach Zürich, dann

nach Egg wo wir 2 Monate verbrachten bis wir schließlich nach Wald kamen. Und hier sind wir nun seit 2 Jahren und 3 Monaten.

Welchen Unterschied zwischen dem Iran und der Schweiz nehmt Ihr wahr?

Hier haben wir keinen so schrecklichen Stress. Wir geniessen die Ruhe und die grüne Umgebung.

Was bedeutet Euch die Gemeinde?

Wir sind nicht mehr so allein. Wir erfahren Hilfe und bekommen Liebe.

(Die Fragen stellte Annelise Buchegger)

Am 23. Juni 2019 findet der Flüchtlingssonntag der vier Walder Kirchen statt. Der Gottesdienst ist in der **reformierten Kirche Wald**. Anschliessend gibt es einen Apéro. Nähere Informationen folgen.

Taddese und Elsa mit Familie stammen aus Eritrea

Wie seid ihr in die Schweiz gekommen?

Durch Gottes Schutz und mit seinen konkreten Zusagen und Verheissungen flüchteten wir unter Lebensgefahr in den Sudan wo wir, von gut drei Jahren, ein Jahr und sieben Monate in einem Flüchtlingscamp verbrachten. Elsa hatte Tag und Nacht ein Auge auf ihre Kinder weil immer wieder Menschen verschwanden zwecks Menschen- und Organhandel... Weiter

ging die Odyssee auf Lastwagen drei Wochen durch die Sahara (Libyen): Zu wenig Wasser und Essen, Menschen starben, Taddese war dem Tod sehr nahe. Elsa konnte „illegal“ Wasser anzapfen – ver-



teilte es an alle. Dann die Überfahrt in zwei überfüllten Booten bei Nacht von Libyen Richtung Sizilien: Nach nur vier Stunden kam Hilfe durch italienische Rettungsschiffe. In vier Tagen durchquerten wir Italien, dann erreichten wir die Schweiz. Gott hat uns ein zweites Leben geschenkt!

Ein Schlepper hat uns übrigens mal gesagt: „Ihr seid die ersten, die ich als ganze Familie flüchten sehe, ihr spinnt!“

Welches ist der grösste Unterschied zwischen Eritrea und der Schweiz?

Religionsfreiheit!

Was bedeutet euch die Gemeinde?

Freundschaften

Wie habt ihr Jesus kennengelernt?

Elsa: Mein Cousin betete und fastete einen Monat für seine Angehörigen. Er erklärte uns die Bibel. Durch die Worte von Johannes 1,1-18 wurde ich überführt und vertraute Jesus mein Leben an. Eine harte Zeit folgte.

Taddese: Durch weitere Gebete von Elsas Freunden und erklären von Gottes Wort übergab ich ca. ein halbes Jahr später mein Leben auch Jesus und wurde sogleich übermässig mit Gottes Kraft und dem heiligen Geist erfüllt.

(Die Fragen stellte Brigitta Wildermuth)

Übersetzungsdienst: Damit unsere ausländischen Freunde auch etwas vom Inhalt der Predigt verstehen und für Ihren Alltag profitieren können, suchen wir Menschen aus der Gemeinde, die bereit sind, Kernsätze der Predigt auf Hochdeutsch zu wiederholen. **Dazu braucht es kein Sprachenstudium** sondern Konzentration und Nächstenliebe. Interessenten melden sich bei Michael Haller (Adresse siehe Rückseite)



KERNAUFTRAG UNSERER GEMEINDE (SATZ DER ZUKUNFTSGRUPPE)

„Raum schaffen, um das Evangelium zu erleben und zu teilen“

„Von Gott geliebt, um zu lieben.“